

# Protokoll

Vor-Ort-Termin Kindergarten Arche Noah, Nieder-Liebersbach am 01.11.2021

Beginn: 13:00  
Ende: 14:00

## Teilnehmer:innen:

Frau Reimertz	Jugendamt
Frau Breunig	Jugendamt
Pater Cyril	Kath. Pfarrgemeinde Birkenau
A. Butscher	Verwaltungsrat Kath. Pfarrgemeinde Birkenau
Frau Clemens	Leiterin der Kita Arche Noah
M. Steinmann	Ortsvorsteher Ni-Li
S. Roewer	Vorsitzender Gemeindevertretung
M. Mapplassary	Verwaltung
V. Schäfer	Verwaltung
T. Beilstein	Verwaltung
M. Heer	Verwaltung
S. Baumgartl	Verwaltung

Die Teilnehmer:innen beginnen mit einem Rundgang durch das Kindergartengebäude, Frau Clemens erläutert gemeinsam mit Herrn Butscher die räumlichen und baulichen Gegebenheiten. Herr Butscher führt aus, dass bereits nach drei Jahren erste Mängel am Gebäude sichtbar wurden. Es fanden auch schon mehrere Begehungen statt, die Gesamtanierungskosten würden sich nach einer Schätzung aus 2018 auf € 660.000,- bis € 700.000,- belaufen, die Kosten für dringende Sofortmaßnahmen zum Erhalten des Betriebs wurden mit ca. € 93.000,- veranschlagt (Stand 2018). Kleinere Sofortmaßnahmen wurden bereits umgesetzt, so z.B. ein Klemmschutz an den Türen und das Abdichten der Türme von außen gegen die eindringende Feuchtigkeit.

## Innenräume:

Frau Reimertz und Frau Breunig zeigen sich angetan von der besonderen Architektur des Gebäudes, weisen aber auf einige Mängel hin.

Die vorhandenen Gruppenräume sind zu klein für eine Gruppenstärke von 25 Kindern, u.a. da der Treppenaufgang aus Gründen hins. Brandschutz, der Abstände der Stufen und des Geländers und des Fluchtwegs gesperrt ist. Die Wickelauflage sowie die Aufstiegshilfe in den Toiletten sind nicht benutzbar, da sie nicht den Vorgaben entsprechen. Ein Turnraum fehlt komplett. Brand- und Schallschutz sind nicht ausreichend vorhanden, Schlaf- und Ruhebereiche fehlen.

Hinweis von Herrn Butscher: sog. Türme sind von Anfang an wg. Wassereintritt abgefällt.

### Außenbereich:

Eine Schaukel fehlt, Möglichkeiten für größere Kinder sind eingeschränkt (z.B. fehlen Klettergerüst, Seilgarten, Platz zum Rollerfahren), der Außenbereich ist zu klein. Das Bewegungsangebot ist generell zu dünn.

### Zusammenfassung:

Das Gebäude ist über 30 Jahre alt und entspricht allein schon aus Gründen des Alters nicht mehr den heutigen Vorgaben. Die Betriebserlaubnis des Kindergartens ist akut nicht gefährdet, aber die Zukunftsfähigkeit der Einrichtung ist begrenzt. Der Kindergarten kann mit den vorhandenen Gegebenheiten nicht als Ganztagesbetrieb geführt werden, da Schlaf-, Ruhe- und Essbereiche fehlen, zudem muss ein zweiter Fluchtweg sowie die Möglichkeit zur Abdunklung und Belüftung der Schlafräume gewährleistet werden können. Der Bedarf an Ganztagesbetreuung muss von den anderen Kindergärten in Birkenau aufgefangen werden. Kinder unter drei Jahren dürfen im Kindergarten Arche Noah nicht aufgenommen und betreut werden, da die Bestimmungen der Unfallkasse dafür nicht eingehalten werden können.

Es gibt einen beachtlichen Rückstau an Renovierungen (die vorhandene Mängelliste hat nach wie vor Bestand), die möglicherweise in das Gebäude eintretende Nässe stellt ein großes Problem hinsichtlich Wasserschäden und Schimmelbildung dar, die Räume sind an sich zu klein. Es gilt abzuwägen und zu überlegen, ob man sich mit einem Anbau an das Bestandsgebäude behilft und mit den vorhandenen Gegebenheiten (Wassereintritt etc.) „lebt“ oder ob ein Neubau nicht sinnvoller ist.